



Jurançon »Autres Pentes« sec

Domaine Castera

2023 war in Jurançon ein schlechtes Jahr. Odium, der echte Mehltau, zerstörte einen Großteil der Ernte. Es war lange zu warm und zu feucht gewesen, der Pilz konnte sich rasend ausbreiten. Um überleben zu können, gründete Franck Lihour ein Handelsunternehmen, um Bio-Trauben von Kollegen zukaufen zu können. Er selbst konnte in 2023 nur eine einzige Cuvée aus eigenen Trauben produzieren.

Das fehlende Volumen auf dem Weingut und die immer stärkere Nachfrage nach seinen Weinen hat Franck Lihour fast schon dazu gezwungen, einen Weinhandel aufzubauen.

Ihn interessiert dabei die Vielfalt der Lagen, die er als Winzer kaum kennt, weil er sich nur mit seinen eigenen Reben beschäftigt. Im Zukauf muß er sich nun auch mit allen anderen Lagen und Herkünften des Jurançon beschäftigen. Er machte sich auf die Suche nach Terroirs, die ihn interessierten und die er noch nicht kannte, wurde prompt fündig und schuf daraus diesen neuen Wein. Auch dessen Trauben wurden von Hand gelesen, auf dem Weingut gepresst und nach Terroir vinifiziert, ohne Schwefel und mit einheimischen Hefen. Anschließend wurde alles miteinander verschnitten und in Flaschen abgefüllt. Kurz gesagt: Trauben von anderswo, vinifiziert nach seiner Philosophie.

Ein trockener, strahlend frischer Weißwein, der alle wichtigen Terroirs des Jurançons in sich vereint. »Autres pentes«. Aus den Rebsorten Gros Manseng (70 %) und Petit Manseng. Ein sehr gelungener sinnlicher Ritt quer durch die Böden und Klimata des Jurançon.

Alkohol: 13 Vol %
Trinkbar ab: sofort - 2032+
Restzucker: 2 g/l
Bewirtschaftung: Biodynamisch
Ausbau: Edelstahltank
Boden: Sand/Lehm/Geröll
Besonderes: aus zugekauften Trauben
| keine Zusatzstoffe | ungeschönt
Vergärung: Spontan | Naturhefe
Verschlussart: Naturkork
ManVuin®: 1
Schwefel: 1
Schönung: Filtration
Vegan: Ja
pH-Wert: 3,31

0,75l
FJW23606



www.weinhalle.de